

INHALT

I. EINLEITUNG

1. Ausgangspunkt und Gegenstand.....	9
2. Forschungsstand.....	12
3. Fragestellung, theoretischer Rahmen und Gliederung.....	17

II. DENKMÄLER ALS MEDIEN DER KOLLEKTIVEN ERINNERUNG

1. Garanten der Erinnerung?.....	21
2. Generierung von Bedeutung.....	25
a. Standort.....	26
b. Form und Symbolik.....	28
c. Inschrift.....	29
d. Soziale Praxis.....	30
3. Funktionen des Erinnerns.....	32
a. Trauer und Verlustbewältigung.....	32
b. Anerkennung und Integration.....	34
c. Politische Mobilisierung.....	36
d. Historische Bewusstseinsbildung.....	37

III. TOPOGRAPHIE DER ERINNERUNG – EINE BESTANDSAUFNAHME

1. Anzahl und zeitliche Konjunktur.....	39
a. Anzahl.....	39
b. Zeitliche Konjunktur.....	41
2. Räumliche Verteilung in Deutschland.....	48
a. Das West-Ost-Gefälle.....	48
b. Das Süd-Nord-Gefälle.....	54
c. Zentrale Denkmäler auf Landesebene?.....	56
d. Verhältnis von Stadt und Land.....	58
3. Standorte.....	61
a. Friedhöfe und Kirchen.....	61
b. Anhöhen in der Landschaft.....	64
c. Zentrale Plätze.....	68
d. Authentische Orte.....	71
4. Formen und Motive.....	73
a. Die Einfachheit der Form.....	73
b. Gedenksteine – Findlinge.....	76

c. Kreuze.....	77
d. Bildliche Motive – Wappen.....	78
5. Inschriften	79
6. Akteure und Praktiken.....	82
a. Planung und Errichtung	83
b. Einweihungen und Gedenkveranstaltungen	87

IV. ORTE DER TRAUER

1. Verbotene Trauer?.....	91
Exkurs: Trauer als Zustand und Prozess.....	93
2. Sprachen der Trauer	95
a. Trauerorte.....	95
b. Trauersymbole	97
c. Trauertage.....	102
d. Trauerpraktiken	106
3. Totentrauer	110
a. Ersatzorte des Totengedenkens	110
b. Die Toten der verlassenen Heimat	113
c. Die Toten der Flucht und Vertreibung.....	114
d. Die toten Soldaten der Vertriebenen	115
4. Verweigerter Heimattrauer?	123
5. Deutsche Trauer?	129
a. Kollektive (Un-)Fähigkeiten zu trauern	129
b. Trauer oder Empathie?	132
c. Trauer um die ›eigenen‹ Opfer?	133
d. Trauer um den ›deutschen Osten‹?.....	136

V. ORTE DER INTEGRATION

1. Erinnerung und Integration.....	139
2. Akte der Beheimatung	142
a. Toten- und Heimattransfer.....	142
b. Neubeheimatung oder deren Behinderung?.....	147
3. Symbole der Anerkennung	152
a. Denkmäler als Würdigungsgesten	152
b. Appell zur Integration.....	156
c. Akte der Desintegration?	158
4. Integration in die Opfergemeinschaft.....	160
a. Gemeinsame und getrennte Gedenkortorte.....	161
b. Konstruktion der lokalen Opfergemeinschaft	164

5. Heimat als Integrationsideologie.....	169
6. Erinnernte Integration	177

VI. ORTE DER DEUTSCHLANDPOLITIK

1. Mobilisierung durch Memorialisierung	185
2. Das politisierte Kreuz und seine Vorläufer.....	190
a. Ostlandkreuze	191
b. Traditionen des politisierten Kreuzsymbols	199
3. Formen und Traditionen revisionspolitischer Mahnmale	208
a. Bastionen des Grenzlandkampfes	208
b. Gedenksteine der nationalen Selbstbestimmung.....	214
c. Revisionsmahnmal Feldherrnhalle.....	219
4. Heimatbindung – Heimatanspruch – territoriale Revision.....	221
a. Symbole natürlicher Heimatbindung.....	222
b. Historisch-kultureller Heimatanspruch	226
c. Kristallisationspunkte territorialer Ansprüche	228
5. Ausgreifende Raumkonzepte	232
a. Unbestimmtheit des ›deutschen Ostens‹	232
b. Einhebungsversuche	239
6. Deutschlandpolitische Kontroversen	241
a. Zusammenwirken und Auseinanderdriften der nationalen Einheitsbewegung	241
b. Vorboten und Wirkungen der Neuen Ostpolitik	247
7. Die Haltung nach 1990.....	253
a. Das Lavieren der Verbände.....	254
b. Parteipolitische Positionierungen von CDU und Grünen.....	258
c. Die uneindeutige Haltung der SPD	260
8. Ausgebliebene Denkmalstürze?.....	264

VII. ORTE DER GESCHICHTSDEUTUNG

1. Flucht und Vertreibung als historische Erinnerung.....	271
2. (De-)Kontextualisierungen	274
a. Der Zweite Weltkrieg als Kontext	275
b. Alternative Kontextualisierungen.....	278
3. Opferfixierungen.....	281
a. Opferzahlen	282
b. Mahnmale der ›Vertreibungsverbrechen‹.....	284

4.	Opfermotive	287
	a. Kreuze	287
	b. Mütter und Kinder	292
	c. Ausblendung der Männer	299
5.	Opferkonkurrenzen	304
	a. Vertreibung als Völkermord	305
	b. Bezüge zu NS-Mahnmalen	308
6.	Erinnerungskonflikte	313
	a. Historische Wegweisungen	313
	b. Verhältnis von Vertreibungs- und NS-Erinnerung	318

VIII. INITIATIVEN FÜR EIN NATIONALES VERTRIEBENENDENKMAL

1.	Zentrum gegen Vertreibungen – ein erinnerungspolitisches Novum?	323
2.	Integration in frühe Orte des nationalen Kriegesopfer- und Einheitsgedenkens	325
	a. Provisorische Orte des nationalen Kriegesopfergedenkens	325
	b. Nationales Einheitsgedenken am Deutschen Eck	330
3.	Frühe Vertriebenendenkmäler mit nationalem Potential	334
	a. Die ›Gedenkstätte des Deutschen Ostens‹ auf Schloss Burg	334
	b. Das ›Mahnmal der Heimatvertriebenen‹ in Berlin	339
4.	Ende des Bonner Provisoriums?	342
5.	Berlin, Berlin	350

IX. RESÜMEE UND AUSBLICK

1.	Zusammenfassende Überlegungen	361
2.	Erinnerungskulturelle Perspektiven	366
	Danksagung	375
	Abkürzungen	377
	Quellen- und Literaturverzeichnis	379
	Unveröffentlichte Quellen	379
	Veröffentlichte Quellen	382
	Zeitungen und Zeitschriften	393
	Vertriebenenpresse und Heimatblätter	394
	Literatur	394
	Bildnachweis	429
	Personenregister	433
	Ortsregister	437